

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Berausgeber und verantw. Redakteur **Johann Michler**,
Wien, 1., Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

=====

21. Jahrgang. Wien, Donnerstag, 25. Juli 1918. Nr 122.

Wutfälle in Wien. Am 19.d.M. verendete ein gelbbrauner, männlicher Dachshundbastard, welcher von einem Mädchen an der Leine geführt wurde, auf der Strasse nächst dem Hause 8. Bezirk Josefstädterstrasse 20. Die Untersuchung des Kadavers ergab, dass der Hund an Wut eingegangen ist. Da die Begleitperson nach dem Verenden des Tieres sich sofort unter Mitnahme des Halsbandes, Marke und Maulkorbes entfernte, konnte bisher die Provenienz des Hundes nicht festgestellt werden.

Ferner ist in der Inneren Stadt am 20.d.M. ein Hund (weisser Foxterier-Rüde mit schwarzem, rechten Ohre und gestutzter Rute), nachdem er Erscheinungen von Wut gezeigt und ein Mädchen im Gesichte verletzt hatte, seinem Eigentümer entlaufen und erst am Montag, 22. d.M. wieder zurückgekehrt. An dem Hunde wurde gleichfalls die Wutkrankheit amtlich festgestellt. Laut Erhebung ist mit Sicherheit anzunehmen, dass von diesem Hunde während der zweitägigen Streifung Personen und Tiere gebissen wurden.

Zweckdienliche Angaben über beide Wutfälle sind behufs Einleitung der Schutz und Tilgungsmassregeln ehestens der Veterinäraramts-Direktion, Wien 1. Neues Rathaus bekannt zu geben

Wiener Kinder in der Schweiz. Aus Einsiedeln in der Schweiz ist heute ein Telegramm eingelaufen, dass das ^{Befinden der} dort untergebrachten Wiener Kindern ein ausgezeichnetes ist. Alle Kinder wurden dort von der Anregerin der Idee, Frau von Einem mit Anzügen und Schuhen beschenkt.
